

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 18.03.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 21:26 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Armin Schenk

###### Mitglied

Uwe Denkewitz  
André Krillwitz  
Sandor Kulman  
Hendrik Rohde  
Dr. Horst Sendner  
Enrico Stammer  
Jens Tetzlaff  
Frank Zimmermann

i. V. für Herrn Dr. Rauball

###### Ortsbürgermeister/in

Dieter Ullmann

Ortsbürgermeister Bobbau

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Regina Elze  
Thomas Guffler  
Stefan Hermann  
Markus Rönneke

SB Stadtplanung  
SBL Hoch-/Tiefbau  
GBL Stadtentwicklung und Bauwesen  
SBL Stadtplanung

###### Gäste

Gerhard Große  
Bernd Kosmehl

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Dr. Werner Rauball

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 18.03.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Vergabeentscheidungen bei Nachweis der Mindestlohnzahlung BE: Fraktion DIE LINKE.	<b>Beschlussantrag 041-2015</b>
5	Befreiung von der festgesetzten Firstrichtung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr.1 "Zum Feldrain" im OT Thalheim BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 037-2015</b>
6	Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 237-2014</b>
7	Vorstellung Planungsstand Jörichauer Straße BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Mitteilungsvorlage M001-2015</b>
8	Vorstellung Planungsstand Dessauer Straße im OT Bitterfeld (K 2054) BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Mitteilungsvorlage M003-2015</b>
9	Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen vom Jahr 2014 auf das Jahr 2015 (Haushaltsermächtigungen) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Mitteilungsvorlage M002-2015</b>
10	Information zum Ausbau der Querstraße OT Bobbau BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
11	Information aus der Baugesuchsrunde vom 12.03.2015 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
12	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
13	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die ordnungsgemäße Einladung fest. Herr Tetzlaff ist nicht anwesend, hat aber signalisiert, noch an der Beratung teilzunehmen. Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> stellt fest, dass die Niederschriften vom 04.02.2015 und 25.02.2015 nicht vorliegen, sodass diese von der Tagesordnung genommen werden.</p> <p><b>Herr Krillwitz</b> regt, wie in der Beratungsfolge vorgesehen, an, den Beschlussantrag 237-2014 „Stadtentwicklungskonzept 2015-2015 der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK)“ noch einmal am 08.04.2015 im Bau- und Vergabeausschuss zu behandeln, damit der Ortschaftsrat Wolfen diesen am 25.03.2015 vorab beraten kann.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Vergabeentscheidungen bei Nachweis der Mindestlohnzahlung</b> BE: Fraktion DIE LINKE.</p> <p><b>Herr Kulman</b> stellt den Inhalt des Beschlussantrages dar.</p> <p><b>Herr Hermann</b> weist in seinen Ausführungen darauf hin, dass bei einer Ausschreibung jeder Bieter die Tariftreue zu erklären hat. Dabei weist er auch auf den § 19 MiLoG hin, weshalb die Verwaltung eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister abfordert. Im Weiteren liegt die Zuständigkeit beim Gewerbeaufsichtsamt des Landesverwaltungsamtes in Dessau-Roßlau.</p> <p>Nach der Diskussion schlägt der <b>Ausschussvorsitzende</b> vor, bei Vergaben, die einen bestimmten Auftragswert überschreiten, Preisblätter beizufügen.</p> <p>Die Anfrage von <b>Herrn Dr. Sendner</b>, ob die Stadt die ihr gegebenen Möglichkeiten ausschöpft, bejaht <b>Herr Hermann</b>.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> lässt danach über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 041-2015</b></p> <p>Ja 2 Nein 3 Enthaltung 3</p>

<p>zu 5</p>	<p><b>Befreiung von der festgesetzten Firstrichtung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr.1 "Zum Feldrain" im OT Thalheim</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Rönnike</b> informiert, dass der Ortschaftsrat Thalheim den Beschlussantrag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen hat.</p> <p>Da keine Fragen gestellt werden, bittet der <b>Ausschussvorsitzende</b>, über den Antragsinhalt abzustimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, dem Antrag auf Befreiung von der festgesetzten Firstrichtung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Zum Feldrain“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim für das Grundstück Reudener Weg (Gemarkung Thalheim, Flur 1; Flurstücke 188 und 192) zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p><b>Beschlussantrag 037-2015</b></p>          <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 6</p>	<p><b>Stadtentwicklungskonzept 2015-2025 der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK)</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Hermann</b> geht in seinen Ausführungen u. a. darauf ein, dass das Landesverwaltungsamt in Bezug auf Förderanträge nachfragt, ob diese im aktuellen STEK eingearbeitet sind und appelliert an die Ausschussmitglieder im Sinne der Weiterentwicklung, den Beschlussantrag zu bestätigen. Im Weiteren benennt er die 2 Änderungsanträge der Fraktion Pro Wolfen, welche von der Verwaltung nicht befürwortet werden. Auch erwähnt er, dass der Antrag zum WK 4/4 nicht den Sanierungszielen der Wohnungsunternehmen entspricht, d. h. nicht weiterentwickelt werden soll. Die heutige Beratung soll der Diskussion und Meinungsäußerung der Ausschussmitglieder dienen.</p> <p><b>Herr Tetzlaff</b> nimmt ab 18:25 Uhr an der Sitzung teil. Damit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</p> <p>In der weiteren Diskussion erläutert <b>Herr Hermann</b> auch, dass alle Kommunen beauftragt sind, die sich überschneidenden Gebiete anzupassen, den aktuellen Förderprogrammen zu entsprechen und auch die Fördergebiete zu reduzieren. Zudem bezieht das STEK vielmehr die kleineren Ortsteile ein.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> äußert, dass mit dem STEK auch eine Lösung für die Stadt in Bezug auf die Einwohnerentwicklung gefunden werden muss.</p> <p><b>Frau Eger-Wölpert (Stadtentwicklungsgesellschaft mbH)</b> informiert u. a., dass der reine Abriss 20 €/m<sup>2</sup> kostet. Die kompletten Kosten, d. h. inklusive der Umzugskosten der Bewohner und auch der Leitungsumverlegung, betragen 57 €/m<sup>2</sup>. Das kostenintensivste ist der Umzug der Bewohner, wobei diesen die Umzugskosten gezahlt und renovierte Wohnungen zur Verfügung gestellt werden. Den Wohnungsunternehmen entstehen in diesem Zusammenhang unterschiedliche Kosten. Sie bringt weiter zum Ausdruck, dass die vorherrschende Infrastruktur dem demografischen Wandel angepasst werden muss, auch im Hinblick auf den Wohnungsbau.</p>	<p><b>Beschlussantrag 237-2014</b></p>

	<p><b>Herr Rohde</b> ist der Meinung, dass der Hauptausschuss und nicht der Bau- und Vergabeausschuss die Federführung übernehmen sollte.</p> <p>Nach der Diskussion, auch über den Wohntrend, fasst der <b>Ausschussvorsitzende</b> zusammen, dass er aus der heutigen Sitzung mitnimmt, dass zu den Punkten 1 und 4 das Einvernehmen erzielt werden könnte. Zu den Punkten 2 und 3 schlägt er vor, ihm bzw. der Verwaltung bis zur nächsten Sitzung konkrete Änderungen zuzusenden, um in der Sitzung eine Empfehlung geben zu können.</p> <p style="text-align: right;">vertagt</p>	
zu 7	<p><b>Vorstellung Planungsstand Jörichauer Straße</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Reglin (Ingenieurbüro Reglin)</b> stellt die Planung (Ausführungsplanung) zum Ausbau der Jörichauer Straße anhand des Regelquerschnittes und von Lageplänen (<i>Anlage 1 zur Niederschrift</i>) vor. Dieser soll analog der Hitschkendorfer Straße erfolgen. Hierbei erwähnt er auch, dass durch die Stadtwerke eine neue Trink- und Löschwasserleitung verlegt wird. Zudem wird eine dimmbare LED-Straßenbeleuchtung installiert.</p> <p><b>Ausschussmitglied Dr. Sendner</b> sagt, dass die Anwohner der Jörichauer Straße nicht separat in einer Versammlung informiert wurden.</p> <p>Die Anfrage von <b>Herrn Dr. Sendner</b>, ob die in diesem Zusammenhang vorherrschenden Grundstücksprobleme geklärt wurden, bejaht <b>Herr Reglin</b>.</p> <p>In der Diskussion teilt <b>Herr Reglin</b> u. a. mit, dass der Mischwasserkanal mit 300 mm geplant ist und geht auf den Hintergrund für die Verwendung eines solchen ein. Er weist hier darauf hin, dass als Bemessungsgrundlage ausschließlich öffentliche Flächen herangezogen wurden. Die Anregungen, an der Kirche Parkplätze zu schaffen und die am Wendehammer der Bergstraße geplanten Grünflächen an Private zu verkaufen, nimmt er auf und sichert die Prüfung zu.</p> <p>Auf Anfrage informiert <b>Herr Guffler</b> über den weiteren Verlauf bis zur Ausschreibung und sagt, dass im Herbst Baubeginn sein soll.</p> <p><b>Herr Reglin</b> geht von einer Bauzeit von 12 Monaten aus.</p> <p>Der Hinweis von <b>Ausschussmitglied Dr. Sendner</b>, dass einige Grundstücke Probleme bezüglich der Entwässerung haben, ist auch Herrn Reglin bekannt.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> fragt, ob die Ausschussmitglieder damit einverstanden sind, einen Bürger zu hören. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.</p> <p><b>Herr Joost (Jörichauer Straße 1)</b> äußert, dass bereits durch den Ausbau der Hitschkendorfer Straße die Geruchsbelästigung verringert werden sollte. Dies ist jedoch nicht festzustellen. Er möchte wissen, ob dies bei dieser Baumaßnahme bedacht wurde und ob dies umsetzbar ist.</p> <p><b>Herr Reglin</b> kennt das Problem und erklärt, dass bei zunehmender Auslastung des Mischwasserkanals von einem Rückgang der</p>	<b>Mitteilungsvorlage M001-2015</b>

	<p>Geruchsbelästigung auszugehen ist.</p> <p><b>Herr Guffler</b> informiert, dass der AZV hier nach Lösungen sucht.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> bittet, im Ausschuss über das Ergebnis hinsichtlich der Schaffung von Parkplätzen zu informieren.</p>	
zu 8	<p><b>Vorstellung Planungstand Dessauer Straße im OT Bitterfeld (K 2054)</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Guffler</b> stellt die Ausführungsplanung (Stand: Ende Februar) zum Ausbau der Dessauer Straße anhand des Regelquerschnittes und von Lageplänen (<i>Anlage 2 zur Niederschrift</i>) vor. Der Ausbau erfolgt von der Einmündung Weinbergstraße bis zum Kreisel und vom Kreisel bis einschließlich Einmündung Jeßnitzer Straße. Der Kreisel selbst erhält nur eine Deckenerneuerung. Aufgrund vorhandener Fördermittel für das Jahr 2015 soll die Baumaßnahme noch am 15.06.2015 beginnen. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme hat der SB öffentliche Anlagen festgestellt, dass die Bäume so beeinträchtigt werden, dass sie in Gänze nicht erhaltungswürdig sind. Deshalb wurde vorgeschlagen, diese zu ersetzen. Der Landkreis hat erklärt, dass so viele Bäume gepflanzt werden, wie derzeit Baumscheiben vorhanden sind. Er informiert, dass die Anschlusspunkte für das Trennsystem im Kreisel sind. Um die Bauzeit zu reduzieren, soll der Ausbau vom Kreisel aus gleichzeitig in beide Richtungen vorgenommen werden, was zur Erhöhung der Kosten führt. Die Finanzierung der kommunalen Grünflächen, Beleuchtung und Gehwege erfolgt aus Sanierungsmitteln. Der Landkreis hat zudem seine Gedanken zum weiteren Ausbau der Dessauer Straße/Anhaltstraße mitgeteilt.</p> <p>Auf Anfrage von <b>Ausschussmitglied Zimmermann</b> teilt <b>Herr Guffler</b> mit, dass die Inhaber der dort ansässigen Firmen aufgrund der Unerreichbarkeit durch Kunden signalisiert haben, die Geschäfte während der Bauzeit schließen zu müssen.</p> <p><b>Herr Rohde</b> bittet zu prüfen, ob bei der Umleitungsstrecke auch Baumaßnahmen geplant sind.</p> <p><b>Herr Hermann</b> antwortet, dass bisher keine Maßnahmen seitens des Bundes bekannt sind.</p> <p>Die <b>Ausschussmitglieder</b> sprechen sich dafür aus, dass sich die Verwaltung an die Verantwortlichen des Landkreises wendet, um einer Vollsperrung entgegenzuwirken und für die Gewerbetreibenden eine positive Entwicklung zu erzielen.</p> <p><b>Herr Hermann</b> weist darauf hin, dass dies zu einer Bauzeitverlängerung und daraus resultierend zu einer Kostensteigerung, auch für die Stadt, führen kann.</p>	<p><b>Mitteilungsvorlage</b> <b>M003-2015</b></p>
zu 9	<p><b>Übertragung von Ermächtigungen für Auszahlungen vom Jahr 2014 auf das Jahr 2015 (Haushaltsermächtigungen)</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Zur Anfrage von <b>Herrn Dr. Sendner</b>, wie sich die Rückläufe der Stadtwerke und des AZV bezüglich der Hitschkendorfer Straße gestalten,</p>	<p><b>Mitteilungsvorlage</b> <b>M002-2015</b></p>

	stellt <b>Herr Hermann</b> fest, dass dies nicht Bestandteil der Übersicht ist.	
<b>zu 10</b>	<p><b>Information zum Ausbau der Querstraße OT Bobbau</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Ullmann</b> stellt die Straßensituation dar. Hierbei erklärt er, dass der letzte Straßenbereich in Richtung Wolfen-Nord mit Schlackesteinen versehen ist und sich größtenteils absenkt. Aufgrund der vorliegenden Entwurfsplanung wurde im Gebietsänderungsvertrag die Fortführung der Maßnahme festgehalten. Der Ortschaftsrat Bobbau bittet nun in seinem Brief um das langfristige Einordnen des Ausbaus der Querstraße im Investitionsplan, bestenfalls im Jahr 2017. Danach soll zur Akquirierung von Fördermitteln im Rahmen der Dorferneuerung ein entsprechender Antrag gestellt werden.</p> <p><b>Herr Hermann</b> unterstützt diese Vorgehensweise, auch im Hinblick auf Aufwertungsmaßnahmen kommunaler Bereiche in Wolfen-Nord. In diesem Zusammenhang sollten für die nächsten Jahre auch die Dessauer Allee, die Straße der Chemiewerke, die Dr.-Otto-Nuschke-Straße und die Straße der Republik in den Investitionsplan aufgenommen werden. Die Kostenschätzung für die Baukosten, inklusive der Planung, liegt derzeit bei rund 440 T€.</p> <p><b>Ausschussmitglied Krillwitz</b> bittet, den Ausschussmitgliedern den Brief zur Kenntnis zu geben.</p> <p>Dies sichert der <b>Ausschussvorsitzende</b> zu (<i>Anlage 3 zur Niederschrift</i>).</p> <p>Die <b>Ausschussmitglieder</b> befürworten, den Ausbau der Querstraße langfristig im Investitionsplan vorzusehen.</p>	
<b>zu 11</b>	<p><b>Information aus der Baugesuchsrunde vom 12.03.2015</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Hermann</b> berichtet Folgendes aus der Baugesuchsrunde vom 12.03.2015:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Nutzungsänderung eines Ladens in eine Spielhalle im OT Bitterfeld, Bismarckstraße 49 – Ablehnung (Dies ist aus planungsrechtlicher Sicht nicht zulässig ist, da dieser Bereich überwiegend von Wohnnutzung geprägt ist.)</li><li>- Voranfrage: Präsentations- und Abstellfläche von Fahrzeugen im OT Bitterfeld, Wittenberger Straße 22 – Zustimmung</li><li>- Neubau eines Wohnhauses im OT Thalheim, Wolfener Straße 2a – Zustimmung</li><li>- Aufstellen von 4 Containern als Umkleidemöglichkeit für Künstler an der Freilichtbühne in Wolfen-Fuhne im OT Wolfen, An der Fuhne – Zustimmung</li><li>- Neubau einer Doppelgarage im OT Wolfen, John-Schehr-Straße 2f – Zustimmung</li><li>- Erweiterung einer teileingehausten Freikranbahn im OT Bitterfeld, An den Rohrwerken 8 – Zustimmung</li><li>- Wohnanlage Käthe-Kollwitz-Straße: Errichtung eines Wohnhauses mit 18 Seniorenwohnungen im OT Wolfen, Käthe-Kollwitz-Straße 6 – Zustimmung</li></ul>	

	<ul style="list-style-type: none"><li>- Umbau und Nutzungsänderungen eines Nebengebäudes in eine Wohnung im OT Thalheim, Rudolph-Breitscheid-Straße 38 – Zustimmung</li><li>- Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen im OT Thalheim, Reudener Weg 7a – Zustimmung</li><li>- Herstellung von Vermiculit unter Nutzung und Änderung des vorhandenen Apparategerüsts I29 und Nutzungswiederaufnahme/-änderung des vorhandenen Gebäudes I32 sowie Aufstellung eines zusätzlichen Silobehälters im OT Bitterfeld, Parsevalstraße 6a – Zustimmung</li></ul> <p>Zwischen den Baugesuchsrunden wurden folgende Bauanträge bereits bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Umnutzung der Empfangshalle und Gaststätte mit Saal im ehemaligen Bahnhof Wolfen zur Markthalle im OT Wolfen, Bahnhofstraße 1 – Zustimmung</li><li>- Umbau und Aufstockung eines Wohnhauses im OT Wolfen, Drosselweg 10 – Zustimmung</li><li>- Aufstellen eines Werbeträgers im OT Bitterfeld, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2 – Zustimmung</li><li>- Voranfrage: Erweiterung Warm- und Kalthalle und Freiverkauf in einem vorhandenen toom Baumarkt im OT Bobbau, Siebenhausener Straße – Zustimmung</li><li>- Erweiterung Betriebsgebäude – Aufstockung des vorhandenen Büro- und Sozialtrakts – Errichtung einer Einliegerwohnung für die Betriebsinhaber im OT Bitterfeld, An den Rohrwerken 22 – Zustimmung</li><li>- Genehmigungsfreistellung – Errichtung eines Eigenheimes im OT Thalheim, Reudener Weg 13 – Zustimmung</li></ul> <p><b>Herr Hermann</b> informiert, dass es zwischenzeitlich keine sanierungsrechtlichen Genehmigungen gegeben hat. Die nächste Baugesuchsrunde findet am 09.04.2015 statt.</p>	
<p><b>zu 12</b></p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</b></p> <p><b>Herr Hermann</b> teilt mit, dass der Bund im Rahmen einer Investitionsinitiative Mittel an die Kommunen ausschüttet. Das Land Sachsen-Anhalt erhält davon 110 Mio. €, wobei 100 Mio. € an Städte und Gemeinden und 10 Mio. € an finanzschwache Landkreise ausgereicht werden sollen. Die Durchführungsbestimmungen befinden sich jedoch noch in der Erarbeitung.</p> <p>Weiterhin spricht er das ungelöste Problem des aus Sicht der Stadt falsch verlegten Kabelkanals bezüglich der Schnittstelle Bahnhof Wolfen an. Der Kanal ist entgegen der Aussage nicht überbaubar. Zur Klärung der Gesamtsituation findet nun am 16.04.2015 ein Vororttermin statt.</p> <p>Des Weiteren geht er auf die geplante Photovoltaikanlage in Wolfen ein. Aufgrund von Nachforderungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Zuge der Auslegung ist eine nochmalige verkürzte Auslegung erforderlich. Da diese wiederum einer Beschlussfassung bedarf, wird nach erfolgter Abstimmung vorgeschlagen, die erforderlichen Beschlussanträge am 09.04.2015 um 18 Uhr im Ortschaftsrat Wolfen und am 15.04.2015 um 17 Uhr im Bau- und Vergabeausschusses vorzubereiten und die Beschlussfassung in der Stadtratssitzung am 15.04.2015 um 18 Uhr zu</p>	

	<p>ermöglichen.</p> <p>Auf Anfrage von <b>Herrn Rohde</b> teilt <b>Herr Hermann</b> bezüglich der am „baari-beach“ vorhandenen unterschiedlichen Gebäudeformen mit, dass es sich hier um eine befristete Genehmigung handelt und in den nächsten Tagen ein Gespräch mit dem Betreiber stattfindet.</p> <p><b>Herr Rohde</b> bittet um eine Information vor dem Ortschaftsrat Bitterfeld am 25.03.2015.</p> <p><b>Ausschussmitglied Krillwitz</b> fragt nach dem Sachstand zur Verbindungsstraße in Wolfen.</p> <p><b>Herr Hermann</b> antwortet, dass die Verbindungsstraße unter der Neuregelung des Entflechtungsgesetzes im Mehrjahresprogramm berücksichtigt wird. Die Stadt hat sich mit dem Landkreis verständigt, für dieses Jahr rund 60 T€ zu beantragen, welche in diesem Jahr zur Vorbereitung der Maßnahme genutzt werden sollen. In den folgenden Jahren soll die Maßnahme dann in 3 Bauabschnitten durchgeführt werden.</p>	
<b>zu 13</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:09 Uhr und legt zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit eine kurze Pause ein.</p>	

gez.  
Armin Schenk  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin